

rungsprozesse betrachten wir die allseitige Erfüllung der Hauptkennziffern der Leistungsbewertung einschließlich der in Auswertung des Leipziger ZK-Seminars gegenüber der Parteiführung übernommenen Verpflichtungen. Darum haben wir die Kreisleitungen und Grundorganisationen darauf orientiert, die bisherige Verwirklichung der Kampfprogramme einzuschätzen und entsprechend den Anforderungen der 8. Tagung des ZK zu ergänzen, um die inneren Leistungsreserven für die Intensivierung voll zu nutzen.

Die Bezirksleitung nimmt deshalb konsequent darauf Einfluß, solche Erfahrungen im sozialistischen Wettbewerb wie die der Genossen des Agrochemischen Kombines Piesteritz breit zu verallgemeinern. Sie gehen davon aus: Je konstruktiver die Planvorgaben auf die Arbeitskollektive aufgeschlüsselt werden, desto höher und abrechenbarer die Wettbewerbsverpflichtungen und der damit erreichte Leistungs- und Effektivitätszuwachs. Weil das durch eine vielseitige politisch-ideologische Arbeit und kluge Menschenführung immer besser gelingt, hat sich in der Mehrzahl der Arbeitskollektive eine schöpferische Wettbewerbsatmosphäre entwickelt, die konsequent auf die qualitativen Faktoren des Leistungswachstums gerichtet ist.

Es ist die in unserem Bezirk immer wieder aufs neue bestätigte Erkenntnis, daß im sozialistischen Wettbewerb ehrliche Analyse und energisches Verändern eine untrennbare Einheit bilden müssen, wenn es darum geht, für mehr Tempo in Wissenschaft und Technik zu sorgen, die erforderliche Steigerung der Arbeitsproduktivität bei absolut sinkendem Verbrauch zu erreichen, die Kostenentwicklung verantwortungsbewußt zu gestalten und ungerechtfertigte Differenziertheit zu überwinden.

Mit der Erhöhung der Aktivität im Wettbewerb zum 35. Jahrestag richten wir zugleich den Blick der Partei- und Arbeitskollektive auf die weiter stabil ansteigenden Leistungslinien, wie sie in der Gemeinsamen Direktive zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1985 festgelegt sind. Für die straffe politische Führung der Plandiskussion und die gründliche Bearbeitung der klugen Vorsätze und Hinweise der Werktätigen werden von den Leitungen der Grundorganisationen Führungskonzeptionen beschlossen, die - wie in Leuna oder Buna - ein Schwerpunkt der Mitgliederversammlungen des Monats Juni sind.

Die 8. Tagung des ZK hat erneut hervorgehoben, daß für unser erfolgreiches Voranschreiten auf dem Wege der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Kampfgemeinschaft der SED mit der KPdSU, die Freundschaft der DDR mit der UdSSR das unerschütterliche Unterpfand sind. Auch in unserem Bezirk bestätigt das Leben die ständige Vertiefung der engen brüderlichen Zusammenarbeit mit den sowjetischen Genossen. Es gehört zum festen Bestandteil der Führungstätigkeit des Sekretariats der Bezirksleitung, das Zusammenwirken mit unserem Partner - dem Gebietskomitee der KPdSU der Baschkirischen ASSR - auf einem wachsenden Niveau zu sichern.

Zu einem Höhepunkt der freundschaftlichen Beziehungen gestaltete sich im 35. Jahr der Gründung der DDR und im 65. Jahr der Gründung Sowjetbaschkiriens eine Freundschaftswoche Bezirk Halle-Baschkirische ASSR. Dazu konnten wir 350 Genossen und Freunde aus Baschkirien in Halle begrüßen. In diesen bewegenden Tagen der Freundschaft und des Erfahrungsaustausches wurden mit dem Stammbetrieb des Mansfeld Kombina-

Schöpferische
Atmosphäre
im Wettbewerb

Mit der KPdSU
brüderlich
verbunden